

---

# Mobilitätskonzept

an der IGS Bad Salzdetfurth



Koordination: Tina Ertel & Rebecca Schumnig

Stand: 02. März 2022

---



---

## Inhaltsverzeichnis

1. Rechtsgrundlage .....	3
2. Was ist Mobilität? .....	3
3. Kompetenzaufbau .....	5
4. Bausteine des Mobilitätskonzeptes .....	8
5. Anhang .....	9
5.1 Umsetzung der Bausteine in den einzelnen Unterrichtsfächern .....	10
5.2 Umsetzung des Curriculum Mobilität (CM) in den Jahrgängen .....	11
5.3 Weiterführende Hinweise: .....	12

---

## 1. Rechtsgrundlage

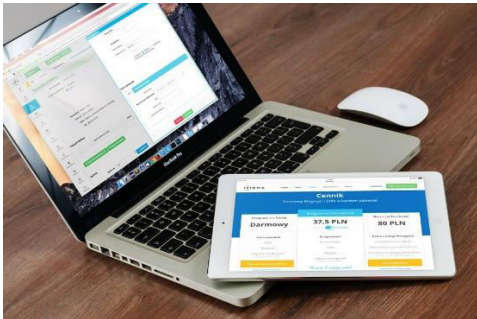
Das fächerübergreifende Mobilitätskonzept ist seit 2002 in Niedersachsen in allen Schulformen eingeführt worden. Es bezieht sich auf die grundlegende KMK-Empfehlung zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule vom 07.07.1972 i. d. F. vom 10.05.2012.

Es soll eine Leitlinie für alle Unterrichtsfächer und Jahrgänge bieten – im Sinne des Orientierungsrahmens für die Weiterentwicklung von Schulqualität in Bezug auf § 2 NSchG.

Zudem gibt es vielfältige Anknüpfungspunkte zu den Konzepten „Globalen Lernens“ und „interkultureller Bildung“. Insofern wird auf den KMK und BMZ beschlossenen „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“, wie auch auf die zum Bereich Globales Lernen 2015 beschlossenen „Entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Niedersachsen“ verwiesen.

Die Vorstellung des Mobilitätskonzeptes erfolgte am 02.03.2022. Die Gesamtkonferenz hat das Mobilitätskonzept in der vorliegenden Form am 02.03.2022 genehmigt.

Die Evaluation findet sowohl einmal jährlich in den Jahrgangsteams als auch in den Fachschaften statt (Zuständigkeit: Didaktische Leitung).



## 2. Was ist Mobilität?

Der **Begriff „Mobilität“** meint nicht nur die Fortbewegung bzw. der Transport von Waren oder Menschen. In der heutigen Gesellschaft ist dieser Begriff erweitert worden, um auch Informationsflüsse (auch in der digitalen Welt) mit einzubeziehen. Zudem kommt noch die geistige Beweglichkeit hinzu. Eine mobile und flexible Lebenseinstellung nicht nur im Privaten, in der Schule, sondern auch im späteren Berufsleben ist in der modernen und digitalisierten Gesellschaft unablässig.

Aus diesem Begriff heraus lassen sich drei Bezugfelder definieren: Der **Mensch**, seine **Umwelt** und die darin stattfindende **Mobilität**. Davon ausgehend werden sechs Themenbereiche ausgemacht:

Mobilität und

- ... Sicherheit
- ... Technik
- ... Gesellschaft
- ... Umwelt
- ... Medien
- ... Kultur.

Das Konzept der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung bietet mit dem Modell der vier Dimensionen gesellschaftlichen Handelns eine Orientierung, um die Aspekte herauszuarbeiten, unter denen ein Gegenstand oder ein Problem betrachtet und behandelt werden muss

(Analyserahmen und Handlungsfelder für das CM). In der folgenden Matrix wird das Modell beispielhaft für die Bearbeitung der Aspekte und Probleme des motorisierten Individualverkehrs genutzt und nach den vier Dimensionen nachhaltiger Entwicklung unterschieden:

<p style="text-align: center;"><b>Ökologische Dimension</b></p> Beitrag zum Klimawandel (Emissionen), Flächenverbrauch und Flächenversiegelung, Verbrauch nicht erneuerbarer Ressourcen (insb. Öl), Eintrag von Luftschadstoffen, Schadstoffeintrag in Gewässer, Biodiversitätsverlust, ...	<p style="text-align: center;"><b>Soziale Dimension</b></p> Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien im Bereich Mobilität berücksichtigen, empathische Reflexion und Verantwortungsübernahme...
<p style="text-align: center;"><b>Ökonomische Dimension</b></p> Global unterschiedliche Infrastrukturen, Ressourcenspekulation, Ausrichtung technischer Entwicklungen an hedonistischen Leitbildern und Bedürfnissen (z. B. Hummer, Sportwagen,...), Nichtberücksichtigung von Umwelt- und Sozialkosten, ...	<p style="text-align: center;"><b>Kulturelle Dimension</b></p> Verstädterung, sinkende Lebensqualität in an automobilisierten Verkehr angepassten Städten, „beschleunigte“ Lebensweise, Bedürfnisbefriedigung, Globalisierung von nicht nachhaltiger Mobilität <sup>1</sup>

Bezugsfelder <sup>2</sup>					
Mensch		Mobilität		Umwelt	
<b>Themenbereiche</b>					
Mobilität und Sicherheit	Mobilität und Technik	Mobilität und Gesellschaft	Mobilität und Umwelt	Mobilität und Medien	Mobilität und Kultur
<b>Dimensionen und Perspektiven der Themenbereiche</b>					
Ökonomisch		Ökologisch		Sozial	
<b>Die Bausteine</b>					
1. Regeln und geregelt werden	2. Einsteigen – Umsteigen – Aussteigen	3. Miteinander – Füreinander – Gegeneinander	4. Mit kühlem Kopf auf klarem Kurs	5. Lebensräume – Lebensträume	
6. Tourismus: Unterwegs zu Hause	7. Lokal – Global – Egal	8. Führerschein im Kopf	9. Im Takt der Zeit	10. Verbrauchen und gebraucht werden	

### 3. Kompetenzaufbau

Folgende Kompetenzen sind notwendig, um das Handlungsfeld Mobilität im Sinn einer nachhaltigen Entwicklung (mit)gestalten zu können.

<sup>1</sup> [https://www.nibis.de/uploads/2mk-mobil/CM\\_THEORIE\\_LITE\\_2016\\_05.pdf](https://www.nibis.de/uploads/2mk-mobil/CM_THEORIE_LITE_2016_05.pdf) S. 7

<sup>2</sup> [https://www.nibis.de/uploads/2mk-mobil/CM\\_THEORIE\\_LITE\\_2016\\_05.pdf](https://www.nibis.de/uploads/2mk-mobil/CM_THEORIE_LITE_2016_05.pdf), S. 8

## Gestaltungskompetenz als Zielgröße des Curriculum Mobilität<sup>3</sup>

Teilkompetenz Beispielhafte	Beschreibung für das Handlungsfeld Mobilität	Konkretisierungen: Die Schülerinnen und Schüler...
1. Kompetenz zur Perspektivübernahme	Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen über Mobilität aufbauen	... benennen multiperspektivische Ansätze und Konzepte einer nachhaltigen Mobilität von Entscheidungsträgern in der staatlichen Politik wie der Zivilgesellschaft.
2. Kompetenz zur Antizipation	Mobilitätstrends vorausschauend analysieren und mögliche nachhaltige Entwicklungen antizipieren	... kennen – an ihre Lebenswirklichkeit angepasst – Methoden der Zukunftsforschung (z.B. Szenariotechnik, Planspiele, Zukunftswerkstätten), um Probleme nicht-nachhaltiger Mobilität zu analysieren und mögliche nachhaltige Entwicklungen zu antizipieren.
3. Kompetenz zur disziplinenübergreifenden Erkenntnisgewinnung	Kompetenz zur Disziplinenübergreifenden Erkenntnisgewinnung	... beschreiben und erklären Beziehungsgflechte für die Darstellung nicht nachhaltiger Mobilitätsformen (z.B. Syndromkonzept)  ... beschreiben und erklären Prüfkriterien für eine nachhaltige Mobilität (z.B. Indikatorensätze und Verfahren des Auditierens)
4. Kompetenz zum Umgang mit unvollständigen und Überkomplexen Informationen	Risiken, Gefahren und Unsicherheiten im Handlungsfeld Mobilität erkennen und abwägen	... können z.B. durch Wahrscheinlichkeitsberechnungen oder Abschätzungsverfahren Risiken und Gefahren nicht nachhaltigen Mobilitätshandelns analysieren und beurteilen.
5. Kompetenz zur Kooperation	Mobilitätsbezogenes Handeln gemeinsam mit anderen planen und Pläne umsetzen	... benennen und analysieren in Gruppen differente Standpunkte zum Zusammenhang von Mobilität, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit auf ihre Hintergründe hin und können Kontroversen diskursiv austragen.
6. Kompetenz zur Bewältigung individueller Entscheidungsdilemmata	Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien im Bereich Mobilität berücksichtigen	... sind in der Lage, die zeitliche Folgenreichweite heutigen Mobilitätshandelns abzuschätzen und können aktuell begründete Handlungsentscheidungen treffen, deren Nutznießer andere, künftig lebende Menschen bzw. Generationen sind

<sup>3</sup> S. 9-10

		... können Problemlagen, in denen die Verbesserungen im Handlungsfeld Mobilität nur unter gleichzeitiger Inkaufnahme der Verschlechterung in einem anderen Handlungsfeld (z.B. Ernährung) möglich ist, gemeinsam erörtern und Lösungsvorschläge begründen.
7. Kompetenz zur Partizipation	An kollektiven Entscheidungsprozessen im Handlungsfeld Mobilität teilhaben	... veranschaulichen, wie kooperative Problemlösungen bei der Entwicklung von Handlungsstrategien für nachhaltige Mobilität realisiert werden können.
8. Kompetenz zur Motivation	Sich und andere motivieren, im Sinne einer nachhaltigen Mobilität aktiv zu werden	... beschreiben eigene und gemeinsame erfolgreiche Lernpfade im Kontext einer nachhaltigen Mobilität und stellen dar, wie diese für weiteres Lernen genutzt werden können.  ... können ihren persönlichen wie gemeinsamen Umgang mit Dilemmata, Ungewissheiten und Ambivalenzen erörtern und bewerten.
9. Kompetenz zur Reflexion auf Leitbilder	Andere und eigene Mobilitätsmotive und die ihnen zugrundeliegenden Bedürfnisse und Leitbilder erkennen	... beschreiben Lebensweisen, welche eine umwelt- und sozialverträgliche Mobilität sichern und befördern.  ... ermitteln und beurteilen die Hintergründe, Formen und Auswirkungen verschiedener Mobilitätsstile auf die Lebens- und Arbeitssituation von Menschen sowie auf die Biosphäre.
10. Kompetenz zum moralischen Handeln	Vorstellungen von Gerechtigkeit und Ressourcenverantwortung als Grundlage für das eigene Mobilitätshandeln nutzen	... können generationenübergreifende Gerechtigkeitskonflikte im Zusammenhang mit Mobilität identifizieren und für die Lösung der Konflikte verantwortbare Vorschläge anbieten.
11. Kompetenz zum eigenständigen Handeln	Das eigene Mobilitätshandeln selbständig planen und gestalten	... weisen anhand der Durchführung eines Projektes zur nachhaltigen Mobilität eigene Erfahrungen mit selbständiger Planung und selbständigem Handeln nach.
12. Kompetenz zur Unterstützung anderer	Empathie und Solidarität für andere zeigen	... beschreiben und beurteilen Formen der individuellen, sozialen,

---

		wirtschaftlichen und politischen Verantwortungsübernahme für (nicht) nachhaltige Entwicklungen im Handlungsfeld Mobilität.
--	--	---

---

## 4. Bausteine des Mobilitätskonzeptes

Die folgenden Bausteine bieten nicht nur eine Leseerleichterung und damit Orientierungshilfe. Sie gewährleisten auch, dass das Curriculum Mobilität schulform- und jahrgangsübergreifend gleich aufgebaut ist. Als Anknüpfungspunkte bieten sie uns als Schule, Entwicklungsziele und Schwerpunkte für die Arbeit im Unterricht und in den Jahrgängen an.





---

## 5. Anhang

Umsetzung der Bausteine in den einzelnen Unterrichtsfächern

Umsetzung des CM in den Jahrgängen

Weiterführende Hinweise

## **5. 1 Umsetzung der Bausteine in den einzelnen Unterrichtsfächern**

Die Umsetzung der Bausteine in den einzelnen Unterrichtsfächern befindet sich in einem externen Dokument (Übersicht).

## 5. 2 Umsetzung des CM in den Jahrgängen

Baustein = BS

Jahrgänge	Anbindung an das Curriculum Mobilität
Jahrgang 5	Kennenlernen der Schule und in der Klasse (Orientierung) (u.a. BS 1) Verkehrserziehung (u.a. Verhalten im Bus, am Bahnsteig) (u.a. BS 8) SALZ-Unterricht (u.a. BS 4)
Jahrgang 6	Klassenfahrt nach Sylt (u.a. Orientierung auf der Insel, an der See) (u.a. BS 6, 8) PC-Projekt (u.a. BS 1, 5) Völkerball-Turnier (u.a. BS 1) Waldtag (u.a. BS 3) Verkehrserziehung (u.a. Verhalten im Bus, am Bahnsteig) (u.a. BS 8)
Jahrgang 7	Verkehrserziehung (u.a. Verhalten im Bus, am Bahnsteig) (u.a. BS 8)
Jahrgang 8	Klassenfahrt (u.a. BS 6, 8) Praktikum (u.a. BS 3, 9) Verkehrserziehung (u.a. Verhalten im Bus, am Bahnsteig) (u.a. BS 8)
Jahrgang 9	Praktikum (u.a. BS 6, 8) Verkehrserziehung (u.a. Verhalten im Bus, am Bahnsteig) (u.a. BS 8)
Jahrgang 10	Klassenfahrt (u.a. BS 6, 8) Verkehrserziehung (u.a. Verhalten im Bus, am Bahnsteig) (u.a. BS 8)
Jahrgang 11	Verkehrserziehung (u.a. Verhalten im Bus, am Bahnsteig) (u.a. BS 8)
Jahrgang 12	Studienfahrt (u.a. BS 6, 8) Verkehrserziehung (u.a. Verhalten im Bus, am Bahnsteig) (u.a. BS 8)
Jahrgang 13	Verkehrserziehung (u.a. Verhalten im Bus, am Bahnsteig) (u.a. BS 8)

Andere Schulaktivitäten	Anbindung an das Curriculum Mobilität
Mofa-AG	Verkehrserziehung, Mofa fahren → Erwerb des Führerscheins u.a. BS 1 und 8
div. AGs	Sport-AGs: Mobilität (u.a. BS 3)
Projekttag vor Weihnachten	div. Themen
Projektwoche	div. Themen
Erasmus-Austausch	Austausch unter Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte in verschiedenen europäischen Ländern (u.a. BS 6, 5, 9)
Austausch mit Partnerschulen in Spanien, England und Polen / Europa-Konzept	Austausch-Programm zwischen Schulen (u.a. BS 1, 5)
Schulhund Stine	Soziales Lernen mit einem Schulhund (u.a. BS 1, 3)
Bewegte Schule	im Aufbau (u.a. BS 3)
iPad-Jahrgänge 8 und 11	ab dem Schuljahr 2021/2022 (u.a. BS 1, 5)

### 5. 3 Weiterführende Hinweise:

Angebote für Schulen – Movidu

Mobilität - Niedersächsischer Bildungsserver (nibis.de)

[https://nibis.de/uploads/nlq-adlkofer/filme/Curriculum Mobilität.mp4](https://nibis.de/uploads/nlq-adlkofer/filme/Curriculum_Mobilität.mp4)

Bilder:

Verbindung Weltweit Verbunden - Kostenloses Bild auf Pixabay

Mannschaft Mannschaftssport Sport - Kostenloses Foto auf Pixabay

Straßenbahn Innenraum Bus - Kostenloses Foto auf Pixabay

Macbook Laptop Ipad - Kostenloses Foto auf Pixabay